

Presseinformation des VdPP vom 13.01.2023

Neu erschienen!

Nachhaltigkeit im Arzneimittelwesen stärken

Global gesehen ist die pharmazeutische Industrie für mehr Treibhausgasemissionen verantwortlich als die Automobilindustrie. Darauf verweisen die Autorinnen des Centres for Planetary Health Policy (CPHP) und der Bucerius Law School in ihrem Policy Brief 1/2023, der am 06. Januar 2023, veröffentlicht wurde. Aber nicht nur diese Emissionen schlagen zu Buche, auch Arzneimittelrückstände belasten in nennenswertem Ausmaß die Ökobilanz der gesamten Lieferkette. Damit wirken diese Rückstände auch auf die Gesundheit der Menschen und der Natur.

Der Policy Brief setzt ein gutes Zeichen für das neue (Klima!)-Jahr in der Pharmazie!

Die wichtige Rolle der Arzneimittel für unsere Gesundheit steht nicht in Frage. Aber: welche Rolle das Arzneimittelwesen auf unsere Umwelt- und Klimasituation darstellt und damit auf unsere Lebensgrundlagen und unsere Gesundheit – das wird auf wenigen Seiten analytisch genau und übersichtlich dargestellt.

Die chemikalienintensive Produktion, die Zulassungsbedingungen, die Verteilung, Arzneimittelauswahl, die Entsorgung bestimmen die Umweltbilanz der Arzneimittel. Anhand der (unzureichenden) Regulierungen im deutschen und europäischen Arzneimittelwesen werden Defizite benannt und Handlungsempfehlungen für Gesetzgebende begründet.

Der Policy-Brief appelliert aber auch an die Apotheker:innen, im Rahmen ihrer Informations- und Beratungspflicht mehr als bisher auf Umweltaspekte der Nutzung und Entsorgung von Arzneimitteln hinzuweisen. Den Apotheken wird eine wichtige Rolle als Hebel für Gesundheit und Umweltschutz zugewiesen wird. Dabei findet der Deutsche Apothekertag 2022 mit dem Schwerpunktthema „Klimawandel, Pharmazie und Gesundheit“ eine besondere Würdigung.

Der VdPP begrüßt diesen Policybrief sehr, denn er zeigt viele Handlungsmöglichkeiten auf. Doch ist der Brief nicht komplett, so fehlen aus Sicht des VdPP weiterreichende Aspekte, wie beispielsweise das Verbot von Arzneimittelwerbung für OTC-Arzneimittel. Auch die Verantwortung der Krankenkassen, wenn es um die Ausschreibung und Kriterien bei der Vergabe von Rabattverträgen geht, müssten genauer aufgearbeitet werden. Daher hoffen wir, dass weitere Policybriefe die Thematik vertiefen werden.

Der VdPP ist der Meinung, der Policybrief sollte allen pharmazeutischen Institutionen als Grundlage und Anregung für berufliche, politische, rechtliche Initiativen und Aktionen dienen. Dazu muss auch die Diskussion gehören, wie sich alle am Arzneimittelprozess Beteiligten Ihrer Rolle und Verantwortung bewusst werden.

VdPP-Vorstand

Policy Brief: https://cphp-berlin.de/wp-content/uploads/2023/01/CPHP_Policy-Brief_01-2023.pdf

Mehr Informationen zum VdPP unter: www.vdpp.de